

Generationswechsel und Umsatzrekord bei Resch

Resch & Frisch hat im letzten Jahr Jahr rekordmäßig umgesetzt und einen Generationswechsel eingeläutet.

Das Welser Familienunternehmen Resch & Frisch mit seinen knapp 1700 Mitarbeitern konnte 2018 den Umsatz um fast 7 Prozent auf 152,7 Mio. Euro steigern. Für 2019 liegt der Planumsatz bei 158,8 Mio. Euro. Die drei Vertriebsbereiche Gastronomie, Heimzustellung und der Filialbereich werden zu einer gesamten Verkaufseinheit zusammengelegt.

„Wir setzen weiterhin auf unsere österreichische Rohstoffpolitik mit 350 regionalen Landwirten. Unsere Kunden sollen wissen wo die Rohstoffe herkommen, wie sie verarbeitet werden und was sie im Körper bewirken“, erklärt der frisch gebackene Geschäftsführer Georg Resch.

Vor Kurzem übergab Eigentümer Josef Resch seinem Sohn Georg, der seit Jahresbeginn die operative Führung innehat, 10 Prozent seiner Firmenanteile und läutet damit den geplanten Wechsel in die vierte Generation ein. Josef Resch steht als Berater zur Seite und widmet sich künftig strategischen Aufgaben. Es wird auch kräftig gebaut. Im größten Infrastrukturprojekt der Firmengeschichte, dem Neu- und Umbau des Produktionswerks in Gunskirchen, werden rund 75 Mio. Euro investiert. Die ersten Manufaktur-Fertigungslinien konnten bereits in Betrieb genommen werden, im Endausbau entstehen 250 neue Arbeitsplätze.

> www.resch-frisch.com



Josef Resch und Sohn Georg Resch in der Produktion.

Produktneuheiten bei emporia

emporia, der Linzer Mobiltelefon-Spezialist für die ältere Generation, hat mit dem Touchsmart sowie den Smart.3 zwei neue Smartphones auf den Markt gebracht. Die Produkte wurden in enger Zusammenarbeit mit der Zielgruppe entwickelt. Darüber hinaus bietet das Unternehmen mit der „Mach-dein-Smartphone-einfach App“ und einem Cover



© emporia

die Möglichkeit, auch ältere Handys seniorengerecht umzurüsten.

www.emporia.at

Neue Produktionshalle für Mayr Schulmöbel

Das Scharnsteiner Unternehmen Mayr Schulmöbel erweitert seinen Standort um eine neue Produktionshalle. Fünf Mio. Euro werden dafür investiert. Vor Kurzem erfolgte der Spatenstich für die neue Halle für Pulverbeschichtung und Metallfertigung. 2020 soll diese in Betrieb gehen. Die zentrale Warenannahme wird auch in diesen Gebäudekomplex verlegt. „Mit der

größten Investition in der Firmengeschichte stehen uns 25 Prozent mehr Produktionsfläche zur Verfügung“, betonen die beiden Geschäftsführer Maximilian Auinger und Franz-Josef Wiener. Nicht nur die Einrichtung von Klassenzimmern, auch die Ausstattung von Labors, Werkräumen, Lehrküchen, Bibliotheken, Konferenzzimmern und Büros gehört zu den Kernkompetenzen von Mayr Schulmöbel.

www.mayrschulmoebel.at